

# EAG-Re-Use Sammlung

[www.repanet.at](http://www.repanet.at)



RepaNet Re-Use- und Reparaturnetzwerk Österreich

**Stand der Umsetzung und  
Herausforderungen**

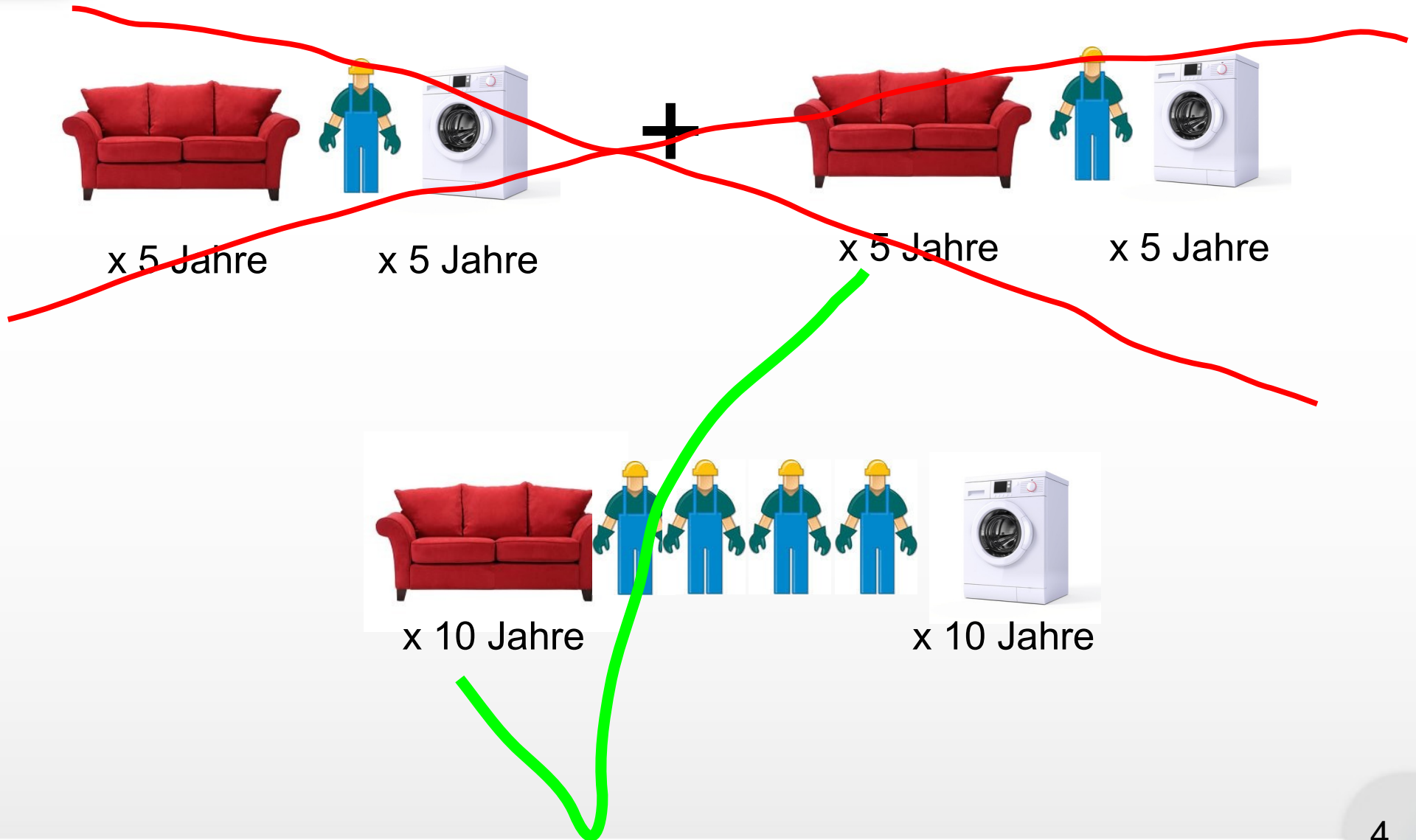
*Matthias Neitsch,  
Kommunikationsnetzwerk  
AbfallberaterInnen 2016*

**Weniger Ressourcenverbrauch**  
**+**  
**Mehr Jobs**  
**=**  
**Circular Economy**

Produktlebensdauer verdoppeln  
=  
Ressourcenverbrauch halbieren  
+  
menschenwürdige Arbeitsplätze im  
Inland schaffen

**=> Re-Use ist (volks-)  
wirtschaftlich sinnvoll!**

# Re-Use: Ressourcenschonung + Jobs



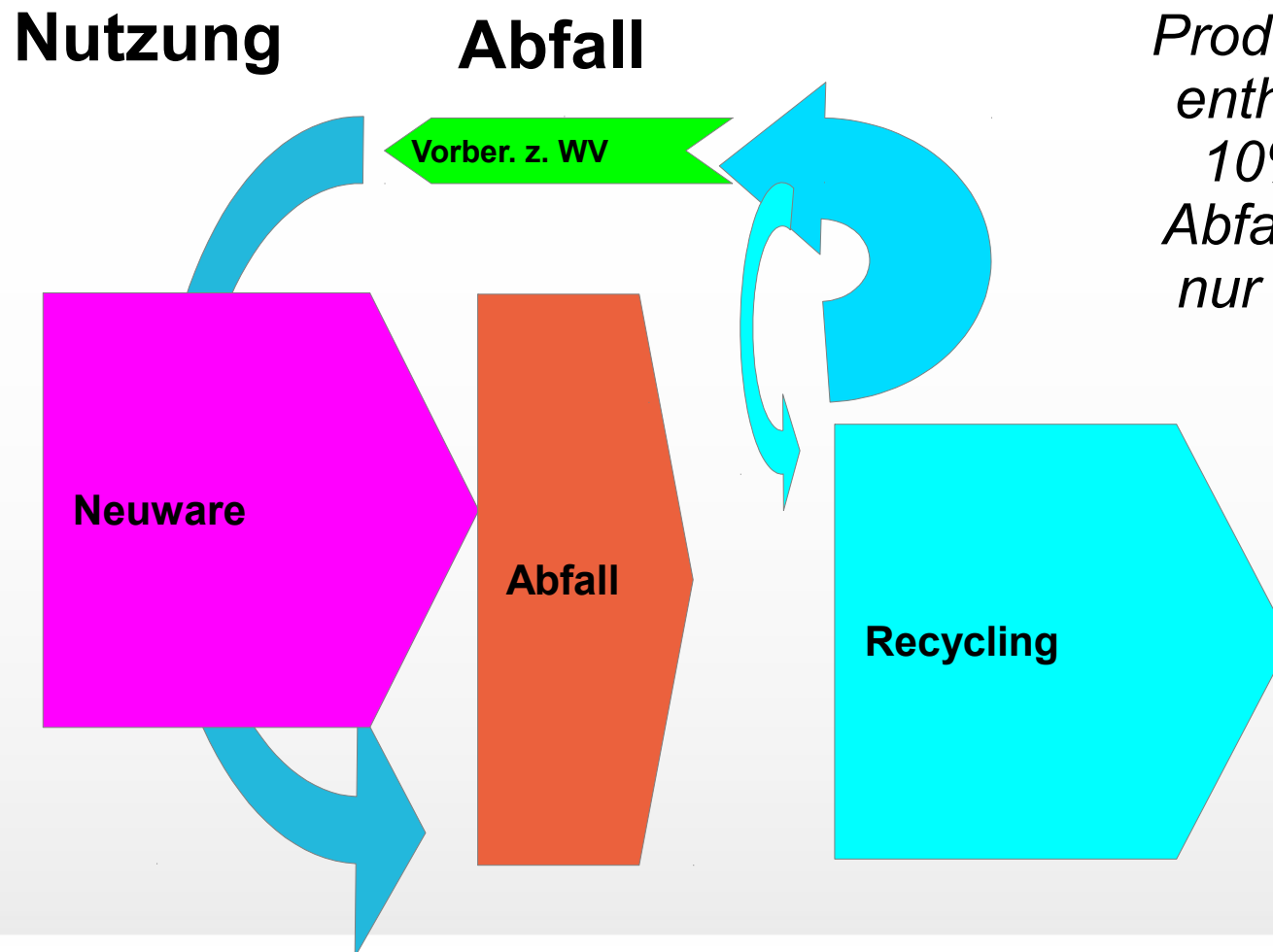
### Arbeitsplätze für 10.000 t

#### Siedlungsabfälle:

Verbrennung:	1
Deponie:	6
Recycling-Wertschöpfungskette:	36
Re-Use-Wertschöpfungskette:	300 - 800

**=> Re-Use ist (volks-) wirtschaftlich sinnvoll!**

## Re-Use kontra Recycling???



*„90% des Wertes der Produkte besteht in der darin enthaltenen Intelligenz, nur 10% im Materialwert. Die Abfallwirtschaft nutzt derzeit nur die 10% Materialwert.“*

(Paul Brunner)

***Echt schade!***

**Re-Use-Potential  
derzeit:**

**bis zu 20%  
(Großgeräte)**

**bzw. 1 – 10%  
(Siedlungsabfall  
gesamt).**



# potentiell 150 neue Jobs in Ö. durch Re-Use von Waschmaschinen!



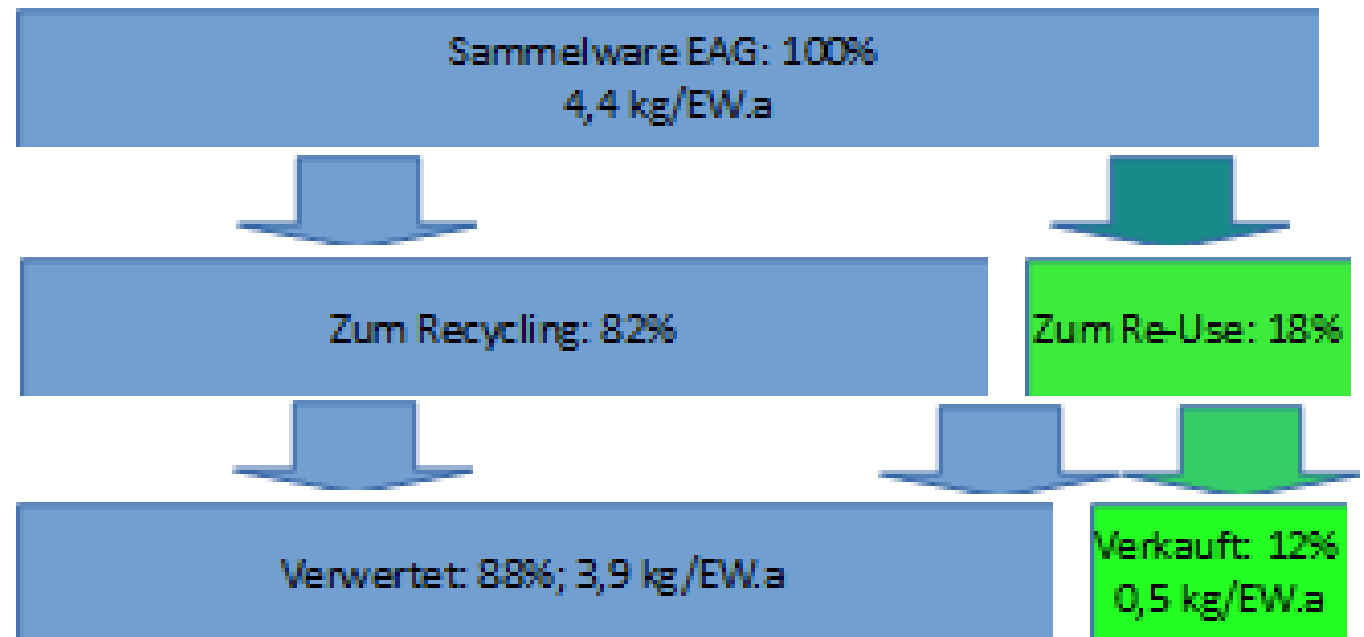


### Waschmaschinen:

- a.) Von 2000 in ASZs gesammelten  
Waschmaschinen (100%):
- b.) als re-use-fähig vorselektierbar  
(20% von a.): 400
- verkaufbare Re-Use-Waschmaschinen:  
(70% von b.) 280
- **Vollzeit-Job** 1
- **Job-Potential in Ö durch Re-Use von  
Waschmaschinen bei 300.000 verkauften (=  
entsorgten) Stk. / a: 150**

## Mengenpotenzial: Pilotversuch Nenzing:

- 1.580 kg EAG getrennt bereitgestellt
- = 18% der gesamten Sammelware GG + KG
- 1.040 kg - 118 Stück tatsächlich verkauft:
- 65% der bereitgestellten EAG nach dem Gewicht
- 58% der bereitgestellten EAG nach Stück
- 12% der gesamten Sammelware an Groß- und Kleingeräten



### ***Jobs durch Circular Economy***

- Flandern: 1% aller Siedlungsabfälle gehen derzeit zum Re-Use, **78 Jobs pro 1000 t Re-Use**
- hieße für **Österreich: 3.000 Jobs** – derzeit nicht erreicht!

**DAS  
EU-Benchmark!!!**

**WRAP-Studie 2015: Jobs in Circular Economy, Österreich:  
aktuell 62.000**

(55% Reparatur / Secondhand; 18% Verleih; 27% Abfall / Recycling)

**Szenario 1 (Status quo prolongiert): plus 5.000**

**Szenario 2 (bisherige Trends prolongiert): plus 25.000**

**Szenario 3 (ambitioniert): plus 55.000**

Derzeit haben Re-Use Shops **genügend Nachfrage**, aber **zuwenig Nachschub**, weil der Großteil potentiell wiederverwendbarer Produkte ins Recycling oder die Entsorgung geht.

**Es braucht mehr Re-Use-Mengen aus der Abfallwirtschaft!**



Derzeit eröffnen jährlich in Österreich etwa **5 neue Re-Use-Shops** gemeinnütziger **Einrichtungen**; Online-Gebrauchtwarenplattformen boomen.

### Gründe:

Armut steigt, Realeinkommen sinken, Produkte halten kürzer



## EAG-Re-Use in Zahlen

<b>EAG-Re-Use in Österreich</b>			
Anteil Vorber. z. Wiederverwendung zu Gesamtsammelmasse			
kg	2.013	2.014	2015 (vorl.!)
<b>gesamt</b>	<b>63.500.234</b>	<b>65.002.081</b>	
<b>davon Re-Use</b>	<b>1.315.547</b>	<b>1.320.754</b>	<b>1.765.000</b>
<b>%</b>	<b>2,07</b>	<b>2,03</b>	
Grossgeräte	19.190.358	19.194.364	
davon Re-Use	700.888	525.151	572.000
<b>%</b>	<b>3,65</b>	<b>2,74</b>	
Kleingeräte	27.477.772	30.393.053	
davon Re-Use	290.585	560.471	602.000
<b>%</b>	<b>1,06</b>	<b>1,84</b>	
Bildschirmgeräte	16.832.104	15.414.664	
davon Re-Use	324.074	235.132	591.000
<b>%</b>	<b>1,93</b>	<b>1,53</b>	

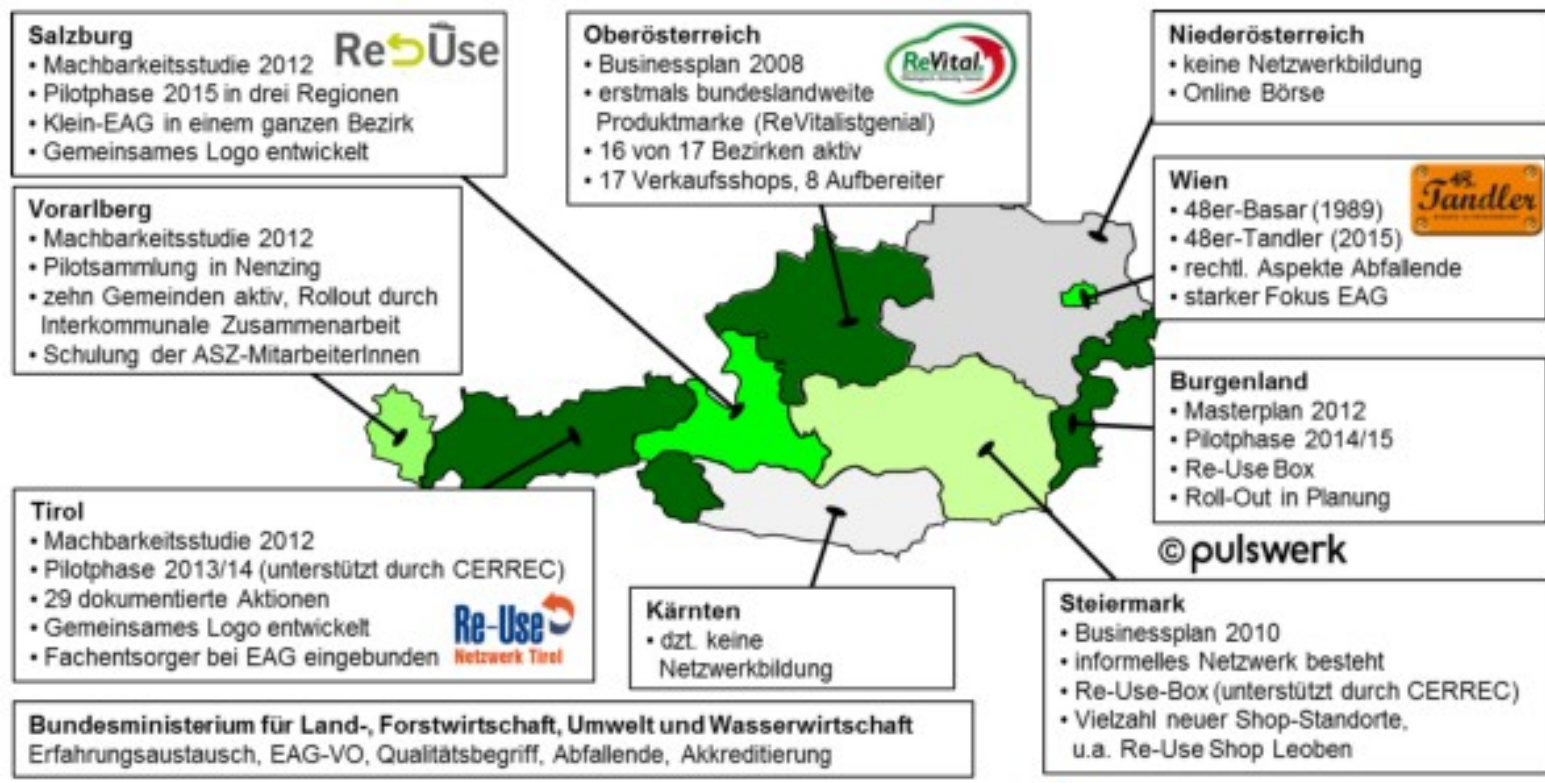
Datenquelle: EAK-Austria

## Re-Use-Sammlung

- Geräte gehen **an Re-Use-Betrieben vorbei**:
- **1:1 - Rücknahmestellen verweigern separate Re-Use-Sammlung** (kooperieren lieber mit Schrotthandel und illegalen Sammlern, bekämpfen Re-Use als Geschäftsstörung)
- **Viele Gemeinden verweigern separate Re-Use-Sammlung** (kooperieren lieber mit Schrotthandel)
- **Illegale Sammler**: profitieren von Mangel an kommunalen Re-Use-Aktivitäten



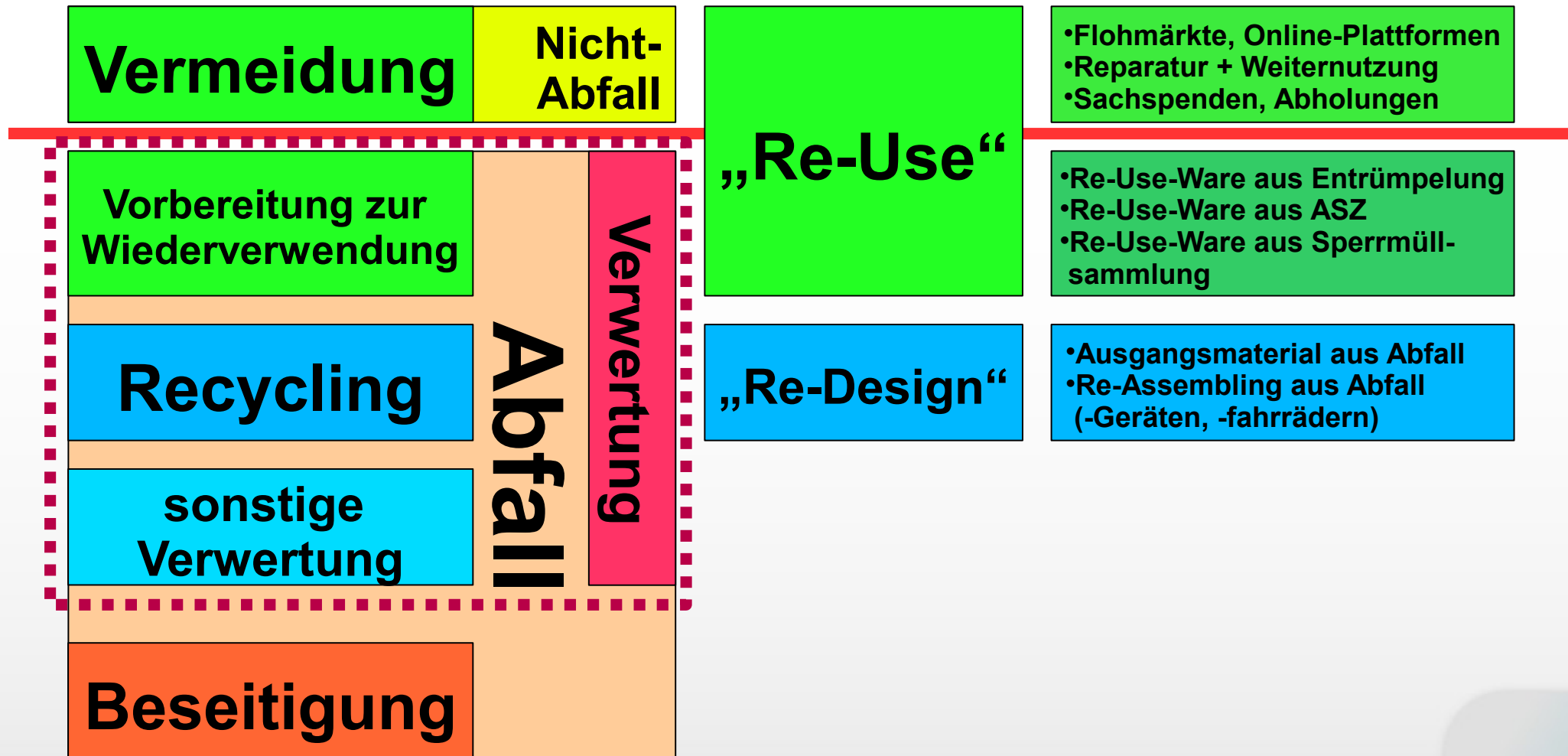
## Status Aufbau Re-Use-Netzwerke: ca. **150 Organisationen** involviert!



Quelle: Österreichisches Ökologie-Institut / RepaNet 2015



## Abfallhierarchie neu (EU-ARL 2008, AWG 2011):



## Stand Vollzug § 6 (6) EAG-VO

- **Bgld.:** Sammlungen wurden und werden in Pilotversuchen getestet. Die Umsetzung ist derzeit seitens BMV mit sozialwirtschaftlichen Partnerbetrieben in Ausarbeitung, Pilotbetrieb
- **NÖ:** Umsetzung derzeit nur in zwei Gemeinden bekannt, wo im Rahmen des Projektes OREG (Stockerau, Kemmelbach) Sammlung aufgebaut wurde
- **Stmk.:** Derzeit wird nur in der Stadt Graz und in einzelnen Gemeinden (insbes. Leoben, Seiersberg) im Regelbetrieb gesammelt
- **Ktn.:** Derzeit keine Umsetzung bekannt
- **OÖ.:** Die Sammelverpflichtung ist in allen an ReVital angeschlossenen ASZ (bzw. Kommunen) umgesetzt. In jedem Bezirk bestehen damit mehrere Sammelstellen und es ist derzeit die dichteste Umsetzung in Österreich (ausgen. Wien)

## Stand Vollzug § 6 (6) EAG-VO

- **Sbg.:** Stadt Salzburg: inzwischen im Regelbetrieb umgesetzt. Pinzgau, Pongau und einige Gemeinden im Salzburger Seenland dzt. Pilotversuche
- **Tirol:** Mit Ausnahme der Pilotaktivität des Projektes Relectro in Kufstein ist den Autoren derzeit keine Umsetzung bekannt.
- **Vorarlberg:** Sammlungen erfolgen derzeit in 14 Gemeinden. Ein Rollout bis zur Flächendeckung (teilweise im Wege über regionale Gemeindekooperationen) soll 2016 / 17 abgeschlossen sein.
- **Wien:** Flächendeckende Umsetzung an allen Mistplätzen

## Herstellerverantwortung

- EAG-Systeme **bezahlen nur für Recycling**, aber nicht für Vorbereitung zur Wiederverwendung
- **Mitgliedsstaaten** setzen EAG-Richtlinie diesbezüglich nicht korrekt um!
- Forderung: **Finanzielle Gleichstellung** der Abgeltung der Sammel- und Behandlungskosten für Vorbereitung zur Wiederverwendung mit Recycling!
- => derzeit: **Diskriminierung, unfairen Wettbewerb**



## WEEE directive:

- Article 7 (1): „each Member State shall ensure the implementation of the **‘producer responsibility’** principle“
- Art. 8 (3): „Member States shall ensure that **producers** (...) set up **systems to provide for the recovery of WEEE** using **best available techniques.**“
- Article 12 (1): Member States shall ensure that **producers provide at least for the financing of the collection, treatment, recovery and** environmentally sound disposal of WEEE from private households that has been deposited at collection facilities set up under Article 5(2).

## Rolle der Sozialwirtschaft

- Zweck: Arbeitsintegration, Armutsprävention  
**Re-Use ist nur Mittel zum Zweck**
- Abhängigkeit von **Arbeitsmarktpolitik**
- **Transitarbeitskräfte** – Problematik
- **Kooperationsmodelle** mit privaten Reparateuren **scheitern am Abfallrecht**
- => **Lösungsansätze**: Abfallende nach Sicherheits- und Funktionsprüfung, aber vor Reparatur; Netzwerkmodelle mit nur einem abfallrechtlich verantwortlichen Partner



Sozialwirtschaftliche Re-Use-Betriebe sparen ihrer Region mehr soziale Transferkosten, entgangene Steuern und Abgaben und Entsorgungskosten, als sie Förderungen erhalten.

**=> Re-Use ist (volks-) wirtschaftlich sinnvoll!**



## „Wirtschaftlichkeit“

- Ohne **separate Re-Use-Quoten** kein Zwang für Systeme und Kommunen - „Economy of Scale“
- Ohne **Herstellerebeteiligung** keine gerechte Finanzierung
- Ohne **reparaturfreundliches Design** ist Reparatur zu aufwendig
- Abfallbehandlung ist **mehrwertsteuerbegünstigt**, Re-Use nicht!
- Ohne **Re-Use-Pflicht für 1:1-Rücknehmer** keine gute Re-Use-Ware





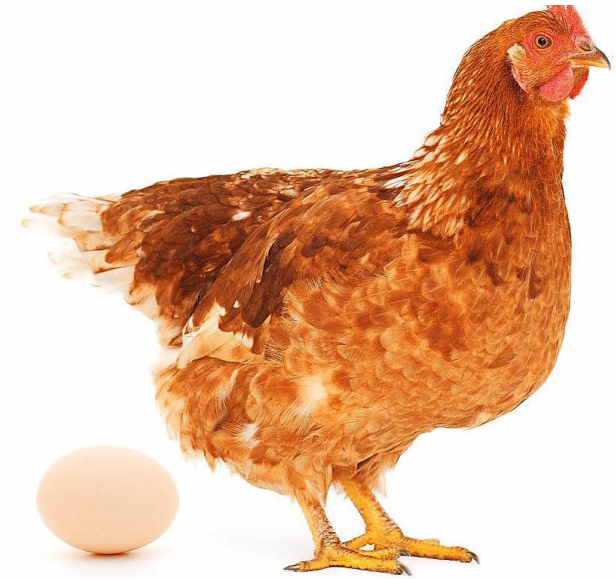
## Mythen

- „Re-Use ist unwirtschaftlich“
- „Neue Geräte sind energieeffizienter“
- „Die Kunden wollen nur das Neueste“
- „Reparatur ist zu teuer“
- „Neue Geräte sind billiger“



## Henne – Ei – Problem:

- Ohne stabilen, großen **Mengenstrom** keine Wirtschaftlichkeit („Economy of Scale“)
- Ohne **Wirtschaftlichkeit** kein Engagement sozialWIRTSCHAFTLICHER Re-Use-Betriebe
- Ohne **Re-Use-Betriebe** kein Sammelengagement der Sammelstellen
- Ohne **Sammelstellen** kein Mengenstrom.....



## Produkthaftung, Gewährleistung

- Gebrauchte Produkte unterliegen immer der **Gewährleistungspflicht** durch Verkäufer
- **Produkthaftung** bleibt immer **beim Erst-Inverkehrsetzer** (Ausnahme: „wesentliche Änderungen am Produkt“)
- **Produkthaftung erlischt** nach 10 Jahren
- Derzeit **Killerargument** der Industrie
- **Viele Hersteller verweigern Kooperation** ohne Übernahme der Produkthaftung durch Re-Use-Betriebe



## Folgen Sie uns auch weiterhin:



<https://twitter.com/RepaNet>



### **RepaNet – Re-Use- und Reparaturnetzwerk Österreich**

Verein zur Förderung der  
Wiederverwendung, Ressourcenschonung und der Beschäftigung im Umweltbereich  
A - 1040 Wien, Trappelgasse 3/1/18, Österreich

[www.repanet.at](http://www.repanet.at)

Matthias Neitsch  
Geschäftsführer  
[neitsch@repanet.at](mailto:neitsch@repanet.at)  
+43 / 699 / 100 51 038